

---

## Ilka Bessin: „Ich habe nie Neujahrsvorsätze“

Am kommenden Samstag ist Ilka Bessin zu Gast in der barba radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“. Im Interview mit Barbara Schöneberger verrät die Komikerin u.a., warum sie grundsätzlich keine guten Vorsätze fürs neue Jahr hat und wie sie sich körperlich fit hält.

Köln, 29. Dezember 2020 – Das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu – und viele Menschen wissen schon jetzt, was sie 2021 anders machen wollen. Nicht aber Ilka Bessin. „Ich habe nie Neujahrsvorsätze“, verrät die Komikerin im Gespräch mit Barbara Schöneberger in deren barba radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ – und liefert auch gleich die Begründung für ihre Haltung: „Ich denke, wenn du einen 31. Dezember dafür brauchst, um irgendwas zu machen, dann hilft das am 1. Januar auch nicht mehr.“

Für körperliche Aktivitäten benötige Ilka Bessin jedenfalls kein neues Jahr als Ansporn: „Ich habe ja einen Personaltrainer“, offenbart die 49-jährige Berlinerin, die als „Cindy aus Marzahn“ ihren Durchbruch feierte. „Eine Zeit lang haben wir jeden Tag eine Stunde am Teufelsberg trainiert, diese Treppe da hoch und runter. Nach dem siebten Mal bin ich nach Hause gefahren und habe geheult. Und dann habe ich eine Woche nicht mehr mit dem Trainer gesprochen, weil ich ihn dafür gehasst habe.“

Doch offenbar zeigt das Fitnessprogramm Wirkung, denn Ilka Bessin hat einiges an Pfunden verloren. Früher, als sie noch mehr auf die Waage brachte, sei sie oft wegen ihres Übergewichts diskriminiert worden – zum Beispiel beim Jobben als Kellnerin. „Ich wurde immer aufgrund meiner Figur benachteiligt“, sagt sie. Oft habe sie dabei diesen beleidigenden Satz zu hören bekommen: „Bist jetzt gerade nicht sexy genug für den Tresen.“

Das komplette Interview mit Ilka Bessin gibt es am Samstag, den 2. Januar 2021, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf barba radio. Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf [www.barbaradio.de](http://www.barbaradio.de) und via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 4. Januar, als Podcast über die barba radio-App zur Verfügung.